

LETRONA – DIE FIRMENGESCHICHTE VON 1965 BIS HEUTE

- 1965** Familie Lenzinger aus Kloten gründet die Einzelfirma Konrad Lenzinger und richtet in der ehemaligen Schuhfabrik an der Dorfstrasse in Frittschen ihre erste Produktionsstätte ein.
- 1972** Sieben Jahre später baut das Unternehmerpaar an derselben Strasse in Frittschen eine neue Produktionshalle und richtet eine mechanische Werkstatt ein. In diesem Gebäudeteil ist noch heute die Schlosserei untergebracht.
- 1975** Ein neuer Bürotrakt und eine erweiterte Produktionshalle West sind nur drei Jahre später die nächsten Ausbauschritte. Ausserdem wurde eine Pulver-Beschichtungsanlage installiert. Hier ist heute die Fertigungstechnik angesiedelt.
- 1977** Zwölf Jahre nach der Firmengründung wird das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und erhält den Namen Letrona AG.
- 1981** Übernahme der Generalvertretung für das gesamte Sortiment der Firma Söll GmbH in Hof (Deutschland).
- 1984** Mit dem Neubau der Lagerhalle Süd werden weitere, notwendige Raumkapazitäten geschaffen.
- 1985** Die Inhaberfamilie verkauft ihr Unternehmen an die INOBET AG.
- 1989** Ein weiterer Neubau wird notwendig, um der stetig steigenden Nachfrage gerecht werden zu können: die Produktionshalle 1 Ost mit Hochregallager entsteht. Zusätzlich wurden der Lagerplatz Ost und die Durchfahrtstrasse ausgebaut. Die Beschichtungsanlage hatte ausgedient und wurde demontiert, was weitere Kapazitäten frei setzte, die im Zuge der Umorganisation der Produktionsabläufe dringend benötigt wurden.
- 1990** Zusätzliche Lagerfläche musste geschaffen werden; gleichzeitig wurde die Durchfahrt zwischen der Produktionshalle 1 Ost und der Lagerhalle Süd überdacht.
- 1991** Kurze Zeit später wurde eine zusätzliche Produktionshalle «2 Ost» notwendig.
- 1993** Mit der Übernahme des Bereichs «T+T-Schränke» von der Firma Baumann-Kölliker AG in Zürich wurde die Angebotspalette weiter diversifiziert.
- 1994** Eine weitere Stärkung brachte die Übernahme der Firma Wicker-Bürki AG in Rümlang: Sie wurde als Tochtergesellschaft am Standort Rümlang weiter geführt.
- 1998** Mit der «Elektrotechnik» wurde ein weiterer interessanter Geschäftsbereich von der Firma Baumann-Kölliker AG übernommen und in Rümlang angesiedelt.
- 1999** Die Fusion der Letrona AG mit der Wicker-Bürki AG in Rümlang war der nächste konsequente Schritt.
- 2002** 37 Jahre nach den Anfängen des Unternehmens konnten mit der Gründung der Letrona Polska AG ein weiterer Meilenstein gesetzt werden. Im Zuge dieser Weiterentwicklung wurde der Bürotrakt aufgestockt und die Abteilungen Konstruktion und Entwicklungen wurden zusammengelegt und einem Projektleiter unterstellt.
- 2005** Die örtliche Trennung der Betriebsstätten wurde aufgehoben und Anlagen und Mitarbeitende des Standort Rümlang wurden ins Mutterhaus in Frittschen integriert. Die Liegenschaft an der Riedackerstrasse 17 in Rümlang wurden verkauft.
- 2007** Der Bedarf an Schulungen rund um die Sicherheitsausrüstungen von SÖLL, deren Generalvertretung die Letrona AG betreut, ist ständig gestiegen und hat zusätzliche Ressourcen beansprucht. Dem wurde mit einem Ausbau des Schulungscenters Rechnung getragen.
- 2008** Die Anforderungen im Bereich Fertigungstechnik steigen und die Letrona AG hat auf neue Marktbedürfnisse reagiert und eine hochmoderne Laseranlage in Betrieb genommen: den TruLaser 5040.
- 2009** Am 22.12.2009 übernimmt die PS Holding AG (Peter Schütz) die Letrona AG